

## Schulprogrammatische Leitlinien des Faches Musik

Das Fach Musik leistet wesentliche Beiträge hinsichtlich persönlichkeitsbildender, ästhetischer und kulturbildender Aufgaben. Die im Unterricht vermittelten musiktheoretischen und musikpraktischen Kenntnisse und Fertigkeiten sind Basis für die Arbeit in Chören und Instrumentalensembles und finden Ausdruck in vielfältigen Konzert-Projekten.

Ziel ist es, möglichst viele Schülerinnen und Schüler für die aktive Teilnahme am schulischen Musikleben und private musikalische Betätigung zu motivieren.

### Unterrichtsstruktur im Fach Musik

Die Schülerinnen und Schüler erhalten im Sinne der Vorgaben der APOSI für das Fach Musik in der Sekundarstufe I Unterricht in den:

- Klassen 5/6 2Std durchgehend
- Klassen 7/8 2Std halbjährlich im Wechsel mit Kunst

In der Oberstufe werden in der Einführungsphase und in der Qualifikationsphase Grundkurse angeboten, die nach Kriterien der Lernvoraussetzungen gebildet werden.

Alle Schülerinnen und Schüler haben die Möglichkeit, an den Ensembles ihrer Jahrgangsstufen als AG teilzunehmen.

- Jgst. 5/6 Unterstufenchor
- Jgst. 7-9 Mittelstufenchor
- Jgst. 5-12 & Kollegium Bigband
- Jgst. 5-7 Streicherensemble in Kooperation mit der Musikschule des HSK
- Kollegium & Alumni Projekt- und Festchor

### Unterrichtsbedingungen

Für den Klassen-, Kurs- und Ensembleunterricht stehen zwei Musikräume zur Verfügung. Neben einem Bechstein- und einem Steinway-Flügel umfasst die Ausstattung ein volles Orff-Instrumentarium, diverse, teilweise auch ausleihbare Instrumente (Holz-/ Blechblasinstrumente, Schlagwerk, Streichinstrumente sowie Bandinstrumentarium) zum Musizieren im Unterricht sowie ein modernes mediales Equipment (Computer, Beamer, Internetzugang, lehrwerksbezogene Software).

### Konzerte

In jedem Schuljahr wird ein musikalischer Abend im Sauerlandtheater durchgeführt, an welchem sich sowohl alle Ensembles als auch talentierte Schülerinnen und Schüler aller Jahrgangsstufen in Einzelbeiträgen präsentieren können. Etwa alle zwei Jahre kommt ein Musical zur Aufführung, an welchem sich gleichermaßen regelmäßig jahrgangsstufenübergreifend die Schülerschaft wie auch Kollegen und Eltern beteiligen. Des Weiteren werden diverse schulische Veranstaltungen wie etwa der Tag der Offenen Tür und Gottesdienste musikalisch gestaltet.

## Jgst. 5-6

### Kompetenzerwartung Produktion

Die Schülerinnen und Schüler können

- einfache vokale und instrumentale Kompositionen auch unter Verwendung digitaler Werkzeuge realisieren.
- unter einer leitenden Idee eigene Klangvorstellungen auf der Grundlage ausgewählter musikalischer Strukturen und Parameter gestalten.
- Musik unter Anleitung in andere Kunstformen umsetzen.
- Gestaltungsergebnisse präsentieren.

Die o. g. Kompetenzen sind als Überordnung zu verstehen. Im Folgenden werden sie den einzelnen Inhaltsfeldern zugeordnet und konkretisiert.

#### Inhaltsfeld Bedeutungen von Musik

Die Schülerinnen und Schüler können

- 1) einfache szenische, bildnerische oder choreografische Gestaltungen zu Musik angeleitet entwerfen und realisieren.
- 2) einfache Klanggestaltungen zu Bildern und Textvorlagen entwerfen und realisieren.
- 3) einfache vokale und instrumentale Kompositionen mit elementaren Ausdrucksvorstellungen realisieren.
- 4) musikalische Gestaltungen unter Berücksichtigung einfacher rhythmisch-metrischer Muster und Bewegungen realisieren.

#### Inhaltsfeld Entwicklungen von Musik

Die Schülerinnen und Schüler können

- 5) einfache vokale und instrumentale Kompositionen aus unterschiedlichen Epochen realisieren.
- 6) Musik verschiedener Epochen und unterschiedlicher Musikerinnen- und Musikerpersönlichkeiten unter Anleitung in andere Kunstformen umsetzen.

#### Inhaltsfeld Verwendungen von Musik

Die Schülerinnen und Schüler können

- 7) einfache musikbezogene Gestaltungen in einem funktionalen Verwendungszusammenhang entwerfen und präsentieren.

## Kompetenzerwartung Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler können

- individuelle Höreindrücke bezogen auf eine leitende Fragestellung beschreiben.
- einfache musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ausgewählter Formaspekte angeleitet analysieren.
- einfache musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ausgewählter Ordnungssysteme musikalischer Parameter angeleitet analysieren.
- Ergebnisse unter Anwendung grundlegender Fachbegriffe darstellen.
- Untersuchungsergebnisse bezogen auf eine leitende Fragestellung in Ansätzen deuten.

Die o.g. Kompetenzen sind als Überordnung zu verstehen. Im Folgenden werden sie den einzelnen Inhaltsfeldern zugeordnet und konkretisiert.

### Inhaltsfeld Bedeutungen von Musik

Die Schülerinnen und Schüler können

- 1) individuelle Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik beschreiben.
- 2) einfache rhythmische Strukturen unter Berücksichtigung von Formaspekten angeleitet analysieren.
- 3) den Ausdruck von Musik anhand ausgewählter Kriterien (Rhythmus, Instrumentierung, Stimmeinsatz u. a.) in Ansätzen deuten.

### Inhaltsfeld Entwicklungen von Musik

Die Schülerinnen und Schüler können

- 4) musikalische Merkmale unter Verwendung grundlegender Fachbegriffe (z. B. Dynamik, Tempo, Klangfarbe) benennen.
- 5) Musik unter Berücksichtigung biografischer Hintergründe in Ansätzen deuten.

### Inhaltsfeld Entwicklungen von Musik

Die Schülerinnen und Schüler können

- 6) individuelle Höreindrücke hinsichtlich der Wirkung von Musik beschreiben.
- 7) einfache musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen angeleitet analysieren.
- 8) musikalische Strukturen und ihre Wirkungen in Ansätzen deuten.

## Kompetenzerwartung Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler können

- Informationen über Musik in einen thematischen Zusammenhang einordnen.
- einfache musikalische Sachverhalte und deren Hintergründe bezogen auf eine leitende Fragestellung erklären.
- Musik im Rahmen einer leitenden Fragestellung begründet beurteilen.

Die o.g. Kompetenzen sind als Überordnung zu verstehen. Im Folgenden werden sie den einzelnen Inhaltsfeldern zugeordnet und konkretisiert.

### Inhaltsfeld Bedeutungen von Musik

Die Schülerinnen und Schüler können

- 1) den Ausdruck von Musik in Zusammenhang mit Bewegung, Bild und Sprache vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen erläutern.
- 2) szenische, bildnerische oder choreografische Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen beurteilen.

### Inhaltsfeld Entwicklungen von Musik

Die Schülerinnen und Schüler können

- 3) biografische Hintergründe von Musik erläutern.
- 4) Klanggestaltungen vor dem Hintergrund biografischer und elementarer, historischer Kenntnisse bewerten.

### Inhaltsfeld Verwendungen von Musik

Die Schülerinnen und Schüler können

- 5) elementare Zusammenhänge zwischen Wirkungen von Musik und ihrer Verwendung erläutern.
- 6) eigene Gestaltungsergebnisse unter dem Gesichtspunkt funktionaler Wirksamkeit bewerten.
- 7) die Wirkungen von Musik kriteriengeleitet bewerten.

## Konkretisierte Unterrichtsvorhaben<sup>1</sup>

Jgst. 5		
Kompetenzbereiche	Inhaltliche Schwerpunkte	Anwendungen, Werkbeispiele, Begrifflichkeiten
Rezeption (6, 7) Reflexion (5)	Begegnung mit Musik: Wo, wie, warum?	Klangstationen zuordnen, Ensembles, Situationen, Orte, funktionale Verwendung (Werbung, Film)
Produktion (3, 5) Rezeption (1, 3) Reflexion (1)	Die menschliche Stimme	Funktionsweise, Stimmlagen, Zusammenspiel Körper-Stimme, Atmung, Singen a capella und instrumental begleitet (Kanon, Quodlibet, einstimmige und einfache mehrstimmige Lieder mit Jahreszeitenbezug: z.B. deutsche und internationale Weihnachtslieder)
Produktion (5) Rezeption (5, 6, 8) Reflexion (3, 4)	Entwicklungen von Musik: Komponisten in ihrer Zeit - Klassik (Teil I)	L. v. Beethoven – Leben und Werk; Werkbeispiele <i>Marmotte</i> , <i>Fidelio</i> , <i>Wut über den verlorenen Groschen</i>
Produktion (Erfahrung mit verschiedenen Wegen der Tonerzeugung) Reflexion (erste Erfahrungen in der Gehörbildung – hier bei der Zuordnung instrumententypischer Klänge zu den Instrumenten)	Instrumente (Teil I): Klangerzeugung, Material, Verwandtschaft	Klassische Instrumenten und Bandinstrumente, Kategorisierung nach Gruppen (Tasten-, Blas-, Zupf-, Streich-, Schlaginstrumente)
Produktion (Ausbildung der motorischen Kompetenzen und Schärfung des Bewusstseins für Felder und Bereiche im Notensystem) Reflexion (5) Rezeption (4)	Musik beruht auf Ordnungen, Zusammenhänge zwischen Inhalt und Form (Teil I)	Notationsformen: grafische Notation (Violinschlüssel, Aufbau von Noten), Standard-Notation der Tonhöhen (Stammtonreihe), Halb- und Ganztonschritte (Vorzeichen), Tonhöhe, Rhythmik, Metrum, Grundschrift
Reflexion (westeuropäische Notation als Ergebnis einer historischen und kulturbezogenen Entwicklung begreifen und als weiterentwicklungsfähiges Konstrukt verstehen)	Historisch-kulturelle Entwicklung von Musik	Entwicklung der Notenschrift, Ursprünge von Instrumenten (Flöte, Rhythmusinstrumente)
Produktion (1, 2) Rezeption (1, 2, 3) Reflexion (1, 2)	Intentionen musikalischen Ausdrucks: Malen mit Tönen/Programmmusik (Teil I)	C. Saint-Saens: Karneval der Tiere
Produktion (3) Rezeption (2, 4) Reflexion (6)	Musikalische Parameter und Phrasierung (Teil I)	Erwerb grundlegender Kenntnisse in den Bereichen Tempo, Dynamik, Klangfarbe, Artikulationsart
Produktion (1, 5)	Vokalpraxis und Instrumentalpraxis (Progressionsstufe I)	Umgang mit der eigenen Stimme, Artikulationstechnik, Begegnung mit verschiedenen Instrumenten (Melodie-, Harmonieinstrumente und rhythmische Instrumente)

<sup>1</sup> Die ausgewiesenen Unterrichtsvorhaben sind mit Blick auf die inhaltlichen Schwerpunkte sowie die dazugehörigen Anwendungen und Werkbeispiele aspektorientiert geordnet. In der Unterrichtspraxis werden die theoretischen Einheiten nach Erfordernis des jeweiligen Bezugsgegenstandes integrativ behandelt und nicht isoliert als vollständiger „Block“.

<b>Jgst. 6</b>		
<b>Kompetenzbereiche</b>	<b>Inhaltliche Schwerpunkte</b>	<b>Anwendungen, Werkbeispiele, Begrifflichkeiten</b>
Produktion (Ausbildung der motorischen Kompetenzen und Schärfung des Bewusstseins für Felder und Bereiche im Notenliniensystem) Reflexion (5) Rezeption (4)	Musik beruht auf Ordnungen, Zusammenhänge zwischen Inhalt und Form (Teil II)	Tonarten (Dur/Moll), Naturtöne, komplexere Rhythmik (Punktierungen, Taktfüllung, gerade und ungerade Takte, Auftakt), Intervalle (Prime-Oktave): im Schriftbild erkennen und einfache Intervalle hören
Produktion (5) Rezeption (5, 6, 8) Reflexion (3, 4)	Entwicklungen von Musik: Komponisten in ihrer Zeit - Klassik (Teil II)	J. Haydn – Leben und Werk; Werkbeispiele: <i>Symphonie mit dem Paukenschlag</i> , <i>Schöpfung</i>
Produktion (1, 5, 6) Rezeption (2, 4, 8) Reflexion (1, 2)	Gestaltungskonventionen von Musik	Menuett und Rondo
Produktion (6) Rezeption (4, 5) Reflexion (5, 6, 7)	Lied/Liedform	Motivik, Aufbau (Refrain, Phrase, Vordersatz, Nachsatz)
Produktion (3) Rezeption (2, 4) Reflexion (6)	Musikalische Parameter und Phrasierung (Teil II)	Vertiefung und Ausweitung der bereits erworbenen terminologischen Kenntnisse in den Bereichen Tempo, Dynamik, Klangfarbe, Artikulationsart
Produktion (5) Rezeption (6) Reflexion (5, 6, 7)	Instrumentenkunde (Teil II): Instrumente in verschiedenen Kontexten	Sitzordnung im Orchester (klass. Sinfonieorchester, Orchestergraben, kammermusikalische Gruppierungen); Werkbeispiel: B. Britten: <i>Young Person's Guide to the Orchestra</i>
Produktion (1, 2) Rezeption (1, 2, 3) Reflexion (1, 2)	Intentionen musikalischen Ausdrucks: Malen mit Tönen/Programmmusik (Teil II)	B. Smetana: <i>Die Moldau</i>
Produktion (1, 5)	Vokalpraxis und Instrumentalpraxis (Progressionsstufe II)	Weiterentwicklung der eigenen Stimme, Experimentieren mit dem eigenen Tonumfang; Sprechstücke, Artikulationstechnik, Ausbau der eigenen praktischen Erfahrung mit verschiedenen Instrumenten auch im Zusammenspiel

**Kompetenzerwartung Produktion**

Die Schülerinnen und Schüler

- entwerfen kontextbezogene klangliche Gestaltungen auf der Grundlage formaler Strukturierungsmöglichkeiten und der Ordnungssysteme musikalischer Parameter,
- realisieren und präsentieren vokale und instrumentale Kompositionen sowie eigene klangliche Gestaltungen auch unter Verwendung digitaler Werkzeuge und Medien,
- stellen Klanggestaltungen in grafischen oder elementaren traditionellen Notationen dar.

Die o. g. Kompetenzen sind als Überordnung zu verstehen. Im Folgenden werden sie den einzelnen Inhaltsfeldern zugeordnet und konkretisiert.

**Inhaltsfeld Bedeutungen von Musik**

Die Schülerinnen und Schüler

- 1) realisieren vokale und instrumentale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen,
- 2) entwerfen und realisieren Klanggestaltungen zu vorgegebenen Ausdrucksvorstellungen auf der Basis der Ordnungssysteme musikalischer Parameter.

**Inhaltsfeld Entwicklungen von Musik**

Die Schülerinnen und Schüler

- 3) realisieren vokale und instrumentale Kompositionen vor dem Hintergrund ihres historisch-kulturellen Kontextes,
- 4) entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen aus einer historischen Perspektive.

**Inhaltsfeld Verwendungen von Musik**

Die Schülerinnen und Schüler

- 5) bearbeiten vokale und instrumentale Kompositionen bezogen auf einen funktionalen Zusammenhang,
- 6) entwerfen, realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen im Zusammenhang mit anderen künstlerischen Ausdrucksformen.

**Kompetenzerwartung Rezeption**

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben differenziert subjektive Höreindrücke bezogen auf einen inhaltlichen Kontext,
- analysieren musikalische Strukturen unter einem leitenden Aspekt hinsichtlich der formalen Gestaltung und der Ordnungssysteme musikalischer Parameter unter Einbeziehung von Notationsweisen,
- formulieren Analyseergebnisse unter Anwendung der Fachsprache,
- stellen Analyseergebnisse anschaulich dar,
- deuten Untersuchungsergebnisse bezogen auf einen leitenden Aspekt.

Die o. g. Kompetenzen sind als Überordnung zu verstehen. Im Folgenden werden sie den einzelnen Inhaltsfeldern zugeordnet und konkretisiert.

**Inhaltsfeld Bedeutungen von Musik**

Die Schülerinnen und Schüler

- 1) beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik,
- 2) analysieren musikalische Strukturen vor dem Hintergrund von Ausdruckskonventionen hinsichtlich der formalen Gestaltung und der Ordnungssysteme musikalischer Parameter,
- 3) deuten den Ausdruck von Musik auf der Grundlage der Analyseergebnisse.

**Inhaltsfeld Entwicklungen von Musik**

Die Schülerinnen und Schüler

- 4) analysieren abendländische Kunstmusik des 18. und 19. Jahrhunderts und populäre Musik im Hinblick auf ihre Stilmerkmale,
- 5) benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache,
- 6) deuten musikalische Stilmerkmale in ihrem historisch-kulturellen Kontext.

**Inhaltsfeld Verwendungen von Musik**

Die Schülerinnen und Schüler

- 7) beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf außermusikalische Funktionen der Musik,
- 8) analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen,
- 9) deuten musikalische Strukturen und ihre Wirkungen hinsichtlich ihrer Funktionen.

**Kompetenzerwartung Reflexion**

Die Schülerinnen und Schüler

- ordnen Informationen über Musik in einen übergeordneten Kontext ein,
- erläutern musikalische Sachverhalte und deren Hintergründe bezogen auf den thematischen Kontext,

- erörtern musikbezogene Problemstellungen,
- begründen Urteile über Musik im Rahmen des thematischen Kontextes,
- beurteilen kriteriengeleitet Untersuchungs- und Gestaltungsergebnisse.

Die o. g. Kompetenzen sind als Überordnung zu verstehen. Im Folgenden werden sie den einzelnen Inhaltsfeldern zugeordnet und konkretisiert.

#### Inhaltsfeld Bedeutungen von Musik

Die Schülerinnen und Schüler

- 1) erläutern Zusammenhänge zwischen Ausdrucksvorstellungen und Gestaltungskonventionen,
- 2) beurteilen eigene Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen,
- 3) beurteilen kriteriengeleitet unterschiedliche Deutungen und Interpretationen von Musik.

#### Inhaltsfeld Entwicklungen von Musik

Die Schülerinnen und Schüler

- 4) ordnen Musik begründet in einen historisch-kulturellen oder biografischen Kontext ein,
- 5) erläutern historisch-kulturelle und biografische Hintergründe musikalischer Entwicklungen,
- 6) erörtern musikalische Entwicklungen in ihrem historisch-kulturellen Kontext

#### Inhaltsfeld Verwendungen von Musik

Die Schülerinnen und Schüler

- 7) erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen und Intentionen in funktionsgebundener Musik,
- 8) beurteilen nach leitenden Kriterien Musik hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit,
- 9) erörtern die Auswirkungen grundlegender ökonomischer Zusammenhänge sowie rechtlicher Fragestellungen auf Musik.

<b>Jgst. 7.1</b>		
<b>Kompetenzbereiche</b>	<b>Inhaltliche Schwerpunkte</b>	<b>Anwendungen, Werkbeispiele, Begrifflichkeiten</b>
Produktion (4) Rezeption (5, 6) Reflexion (1)	Musik beruht auf Ordnungen, Zusammenhänge zwischen Inhalt und Form (Teil III)	Grundkenntnisse im Lesen des Bassschlüssels, Tonarten (Wiederholung und Erweiterung), Harmonik: Molltonleiter vs. Durtonleiter, Dreiklänge (Grundstufe) Figuren- und Affektenlehre
Produktion (2, 3, 4, 6) Rezeption (1, 2, 5) Reflexion (1, 5, 6, 7)	Entwicklungen von Musik: Komponisten in ihrer Zeit - Barock	J.S. Bach: Oratorium/Passion (Begrifflichkeit: Arie, Rezitativ, Choral) F. Händel: <i>Feuerwerksmusik</i> , <i>Wassermusik</i> A. Vivaldi: <i>Vier Jahreszeiten</i> Zeitgeschichtliches
Produktion (3, 4) Rezeption (2, 5) Reflexion (6)	Gestaltungskonventionen von Musik	Invention (J.S. Bach)
Produktion (1, 3) Rezeption (1, 2, 3, 5, 6) Reflexion (3)	Motiv, Thema, Variation Original und Bearbeitung	Barocke Klaviermusik J. Pachelbel: Kanon in D (Bearbeitung durch Coolio u.a.)
Rezeption (9)	rechtliche Rahmenbedingungen für die Produktion und Rezeption von Musik (optional auch in Jgst. 8.2)	GEMA und Copyright, AGB Youtube
Rezeption (1, 2, 3, 5, 6) Reflexion (1, 6)	Musikalische Parameter und Phrasierung (Teil III)	Typische Concerto-Besetzung im Barock; Vertiefung und Ausweitung der bereits erworbenen terminologischen Kenntnisse in den Bereichen Tempo, Dynamik, Klangfarbe, Artikulationsart

Produktion (2, 6) Rezeption (1, 2, 3, 5, 6) Reflexion (1, 2, 3, 4, 6, 7)	Intentionen musikalischen Ausdrucks: Malen mit Tönen/Programmmusik (Teil III)	M. Mussorgski: <i>Bilder einer Ausstellung</i> (inkl. Bearbeitung durch M. Ravel, Emerson, Lake & Palmer u.a.)
Produktion (1) Rezeption (2, 5, 6) Reflexion (2)	Vokalpraxis und Instrumentalpraxis (Progressionsstufe III)	Weiterentwicklung der eigenen Stimme, Artikulationstechnik, Ausbau der eigenen praktischen Erfahrung mit verschiedenen Instrumenten auch im Zusammenspiel

<b>Jgst. 8.2</b>		
<b>Kompetenzbereiche</b>	<b>Inhaltliche Schwerpunkte</b>	<b>Anwendungen, Werkbeispiele, Begrifflichkeiten</b>
Produktion (4) Rezeption (5, 6) Reflexion (1)	Musik beruht auf Ordnungen, Zusammenhänge zwischen Inhalt und Form (Teil IV)	Wiederholung grundlegender musktheoretischer Aspekte aus Jgst. 5-7; Quintenzirkel, Bluesschema
Produktion (2, 3, 4, 6) Rezeption (1, 2, 4, 5) Reflexion (1, 5, 6, 7)	Entwicklungen von Musik: Komponisten in ihrer Zeit - Romantik	Lied und Ballade (R. Schumann/ F. Schubert/ R. Zelter; Kooperation mit dem Fach Deutsch
Produktion (6) Rezeption (1, 2, 3, 5, 6) Reflexion (1, 2, 3, 4, 6, 7)	Musiktheater/Musical	A. L. Webber: <i>Jesus Christ Superstar</i> (evtl. Musicalbesuch)
Produktion (2) Rezeption (7, 8, 9) Reflexion (7, 8, 9)	Musik in der Werbung	Radio- und Fernsehwerbung, dabei Verwendung, Funktion und Wirkungsin-tention klassischer Stücke
Rezeption (1, 2, 3, 5, 6) Reflexion (1, 6)	Musikalische Parameter und Phrasie-rung (Teil IV)	Aspekt der Sprache: Italienisch vs. Deutsch Vertiefung und Ausweitung der bereits erworbenen terminologischen Kennt-nisse in den Bereichen Tempo, Dyna-mik, Klangfarbe, Artikulationsart
Produktion (1) Rezeption (2, 5, 6) Reflexion (2)	Vokalpraxis und Instrumentalpraxis (Progressionsstufe IV)	Songs, Sprechstücke, ggf. Beatboxing, Artikulationstechnik, instrumentales Zusammenspiel

### **Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung**

Es gelten die Vorgaben des Kernlehrplan Musik

- Die Bewertung im Rahmen der verbindlichen Unterrichtsvorhaben orientiert sich u.a. an den Evaluationsbögen (s.u.), die zur individuellen Kontrolle der erreichten Kompetenzen kontinuierlich im Unterricht eingesetzt werden. Sie dienen der Transparenz der zu erlernenden Kompetenzen, der Selbstevaluation der Schülerinnen und Schüler und als Kriterien für den/die Lehrer/in. Der/die Lehrer/in trägt dafür Sorge, dass die dort aufgelisteten Kompetenzen im Unterricht zur Anwendung kommen und individuell überprüfbar sind. In der Jahrgangsstufe 5 lernen die Schülerinnen und Schüler schrittweise den Umgang mit den Selbstevaluationsbögen.
- Für die Schülerinnen und Schüler soll im Unterricht jeweils eine deutliche Unterscheidung von Lern- und Leistungssituation gemacht werden. Dies gilt insbesondere im Prozess von Gestaltungsverfahren.
- Die Bewertung der Sammelmappe und des Portfolios erfolgt nur nach vorgehender Festlegung der Kriterien. Sie sollen individuelle Gestaltungsspielräume berücksichtigen.
- Zur Sammelmappe gehört das Anlegen eines Fachvokabular-Glossars für die Jgst. 5-6 und 7-9. Dort werden in einer vorgefertigten Matrix alle behandelten Fachbegriffe (s.o.) gesammelt, mit Zuordnung zum Unterrichtsvorhaben und kurzer Definition. Pro Halbjahr werden max. 2 Schriftliche Übungen zur Überprüfung des Verständnisses und der Anwendungsfähigkeit der in einem Unterrichtsvorhaben behandelten Fachbegriffe durchgeführt.
- Schülerinnen und Schüler mit besonderen instrumentalen Fähigkeiten sollen diese in musikalischen Gestaltungen einbringen können. Dies darf aber nicht zur Bewertung herangezogen werden.

